

vds-Fachtag
Schulvorbereitende Einrichtungen

Früh fördern und bilden



9:30 bis
16:00 Uhr



Regensburg
Pater-Rupert-
Mayer-Zentrum

15. Oktober 2022



Anmeldung über
vds-bayern.de

Hauptvortrag: Dr. Simon Meier
„Emotionsregulation, Selbststeuerung und Gruppenfähigkeit im Kontext von
Schulvorbereitenden Einrichtungen“

Zwei Workshop-Schienen
Auswahl aus zwölf praxisnahen Workshops

Früh fördern und bilden

15. Oktober 2022



Programm

- 9:30 Uhr Ankommen
10:00 Uhr Begrüßung
10:30 Uhr Hauptvortrag: „Emotionsregulation, Selbststeuerung und Gruppenfähigkeit im Kontext von Schulvorbereitenden Einrichtungen“
Dr. Simon Meier (Dipl. Psych., Kinder- und Jugendpsychotherapeut)
11:30 Uhr Fragen und Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause (Mittagessen in zwei Schichten)

13:30 Uhr Workshop-Schiene 1 (Dauer ca. 50 Minuten; außer Workshop 1 und 2)
14:20 Uhr Wechsel und kleine Pause
14:45 Uhr Workshopschiene 2 (Dauer ca. 50 Minuten)
15:45 Uhr Ausklang und Ende der Veranstaltung



Veranstaltungsort

Pater-Rupert-Mayer-Zentrum
Privates Förderzentrum mit Schwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
Puricellistraße 5
93049 Regensburg

Parkplätze sind in begrenzter Anzahl vor Ort verfügbar.

Nutzen Sie gerne auch die Anreise mit dem ÖPNV (die **Linie 11** fährt samstags alle 20 Minuten vom Hauptbahnhof ab; Haltestelle **Dornierstraße**)



Weitere Informationen

Zwölf verschiedene Workshops rund um Schulvorbereitende Einrichtungen zur Auswahl

Es können zwei Workshops am Fachtag besucht werden
Weitere Infos, Beschreibung der Workshops und

Anmeldung (ab Mitte Juli) über <https://vds-bayern.de>
Teilnahmegebühr 25 € (vds-Mitglieder 15€)

Mittagessen kann beim Anmeldeprozess separat gebucht werden

Beschreibung der Workshops

1

Die Spaltungsenergie von Bindungsstörungen - Prävention, Strategie und Psychohygiene in Team- und Betreuungsprozessen im Rahmen der SVE Dr. Simon Meier (Dipl. Psych., Kinder- und Jugendpsychotherapeut)

Die Förderung und Betreuung von Kindern mit einer Bindungsstörung stellen meist das ganze Team vor große Herausforderungen. Hierzu steht neben der haltgebenden Funktion und der erzieherischen Struktur gerade auch die Verbindung zwischen Führung und Team im Mittelpunkt. Ziel dieses Workshops ist die **Implementierung von Teamstrukturen und Unterstützungsangeboten für Mitarbeiter:innen** um den **Zusammenhalt** zu fördern, Psychohygiene zu erleichtern und **neue Perspektiven auf die tägliche Beziehungsarbeit** zu ermöglichen.

Dauer: 90 Min. | findet nur einmal statt (13.30 – 15.00 Uhr)

Adressat:innen: Leitungspersonen SVE (max. 25 TN)

2

Motorische Entwicklung in der Vorschule fördern und Auffälligkeiten erkennen Traudl Maninger (StRin FS) & Melanie Baier (StRin FS)

Wenn Kinder bei der Erledigung ihrer Aufgaben, in ihrer Lebenspraxis und Handlungsplanung langsam, unselbstständig oder ungeschickt sind, kann der Grund eine Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen (Dyspraxie) sein. Im vorschulischen Bereich fallen zudem Unsicherheiten und Defizite beim Malen, Zeichnen oder beim Schreiben von Buchstaben und Zahlen auf. Die Kinder vermeiden graphomotorische Aufgaben oder verweigern sie sogar.

Der Workshop thematisiert die motorischen Voraussetzungen eines erfolgreichen Schulstarts. Dabei wird das **Phänomen Dyspraxie** und seine Bedeutung im (vor)schulischen Alltag behandelt. Möglichkeiten der **Diagnose, Unterstützung und Begleitung** werden vorgestellt.

Dauer: 90 Min. | findet nur einmal statt (13.30 – 15.00 Uhr)

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik

3

Entwicklung einschätzen in der SVE Geistige Entwicklung Dr. Sabine Kölbl (Akademische Rätin, Universität Regensburg)

Beobachtungen zu machen gehört in der SVE zur täglichen Arbeit, sie leiten die pädagogischen Entscheidungen und dienen als Grundlage bei der Förderplanung. In diesem Workshop haben die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich mit der **Entwicklungseinschätzung über Beobachtungen** auseinander zu setzen.

Es gibt einen **theoretischen Input** zur Beobachtung im pädagogischen Kontext. Danach werden **verschiedene Instrumente** vorgestellt, die helfen, die Beobachtungen zu systematisieren. Für eine selbstständige Auseinandersetzung mit dem Material und Fragen ist Zeit eingeplant. Es bedarf keiner testtheoretischen Ausbildung im Vorfeld.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 15 TN)

4

DESK 3-6 R (Dortmunder Entwicklungs-Screening für den Kindergarten) Entwicklungsrisiken von Kindern (3-6 Jahre) im Vorschulalter erkennen Julia Feder (StRin FS) & Andrea Fink (HFLin)

Das regelmäßige Screening mit dem DESK 3-6 R eignet sich als Grundlage für die Dokumentation, die Aufschluss über die spezifischen Förderbedarfe des Kindes gibt. Außerdem dient es zur Evaluation der Förderung.

Vorgehen:

- Einzelüberprüfung
- Verhaltensbeobachtungen
- „Zirkusspiel“ für eine Kleingruppe von 6 Kindern

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 15 TN)

5

Anders Sehen Eva Lang & Sonja Schuster (Heil- und Inklusionspädagoginnen)

In diesem Workshop wird eine **Materialbörse mit Spiel- und Beschäftigungsmaterial zur visuellen Wahrnehmung** angeboten. Ebenso soll auf die **Gestaltung eines Arbeitsplatzes** im Vorschulbereich bei Kindern mit **visuellen Einschränkungen** eingegangen werden.

Wenn die Zeit es erlaubt, können die Teilnehmer:innen mit Simulationsbrillen den Umgang mit den Materialien ausprobieren.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 15 TN)

6

Wenn Willi viel wissen will, aber sich doch so schlecht was merken kann... Kathrin Schleinkofer (StRinFS)

In diesem Workshop erfahren Sie, wie sich **Lernschwierigkeiten** bereits in der Vorschule zeigen, wie diesen mit Hilfe von **Elementen aus der direkten Instruktion** sinnvoll begegnet und Kinder **im Lernen hilfreich unterstützt** werden können.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 20 TN)

7

"Klipp klapp" – Regelspiele zur Förderung früher mathematischer Kompetenzen Christina Laich (StRinFS)

Der Spaß an den **vorgestellten, einfachen Spielen** auf unterschiedlichem Niveau entsteht durch Spannung und Gewinnen wollen. Natürlich gehört auch ein bisschen Glück und nicht nur **mathematisches Wissen** bei diesen Spielen dazu. Dieses Zusammenspiel, so konnten Hauser et. al. in ihrem 2020 erschienenen Buch **"Mehr ist mehr"** zeigen, bewirkt bei Kindern ähnliche Fortschritte wie mathematische Förderprogramme.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 20 TN)

8

Literacy und UK Katrin Münch (StRin FS) & Melanie Böhm-Wiedmann (HFLin)

Kinder machen schon lange bevor sie lesen und schreiben können ihre ersten Erfahrungen mit Sprache und Schrift. In der SVE können Literacy-Erfahrungen gezielt gefördert und für alle zugänglich gemacht werden z.B. mit Methoden der Unterstützten Kommunikation (Bildsymbole, Taster, Gebärden). In dem Workshop werden **Materialien, Möglichkeiten, Aktivitäten und Ideen** vorgestellt, wie **ALLE Kinder auf dem Weg zur Schriftsprache** mitgenommen werden können.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 15 TN)

9

„Willst du mein Freund sein?“ Sprachförderung in der SVE am Beispiel einer Vorlesegeschichte Gabi Vogt-Engelhardt (StRin FS) & Sonja Geppert (StRin FS)

Anhand der Geschichte „Fritz sucht einen Freund“ wird ein zielgerichteter und strukturiert geplanter Aufbau für **sprachfördernde Maßnahmen** vorgestellt, der **alle Sprachebenen** berücksichtigt.

Dabei werden verschiedene, individuelle Fördermaßnahmen praxisnah aufgezeigt.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 15 TN)

10

Sprachförderung durch Singen in der SVE Silvia Heß (HFLin)

In diesem Workshop werden einige **Lieder des Jahreskreises** vorgestellt, und die mögliche **sprachfördernde Erarbeitung und Anwendung** in der SVE durchgespielt.

Eine aktive Teilnahme und Mitsingbereitschaft werden vorausgesetzt.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 15 TN)

11

FamilienTeam-Profi Ludwig Färber (StR FS) & Anita Ott (HFLin)

Fachkräfte in der SVE stehen vor großen Herausforderungen. Kinder sollen zu möglichst selbstverantwortlichen, kooperationsfähigen und lernkompetenten Menschen erzogen werden. Dabei gilt es, aggressive Kinder zu bremsen, traurige Kinder zu trösten, schüchterne Kinder einzubeziehen, gelangweilte Kinder zu motivieren, Streithähne zu trennen, jedes Kind individuell zu fördern und das am besten alles gleichzeitig. FamilienTeam-Profi bietet pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit auszuprobieren, wie sie **herausfordernden Situationen** mit einer **positiven Haltung** und geeigneten **pädagogischen Mitteln begegnen** können.

In dem Workshop möchten wir Ihnen Inhalte und Arbeitsweise des Konzepts vorstellen und anhand von praktischen Beispielen zeigen, wie **FamilienTeam-Werkzeuge** (auch oder gerade) bei Kindern mit einem hohen sonderpädagogischen Förderbedarf eingesetzt werden können.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 15 TN)

12

Gewaltpräventives Arbeiten im vorschulischen Bereich Simone Spöttl (Heilpädagogin), Melanie Fruchtsam (HFLin) & Steffanie Merthan (HFLin)

In diesem Workshop werden Ziele und Möglichkeiten der Arbeit von Gewaltprävention im Vorschulalter aufgezeigt.

Hier spielen Deeskalation und Kommunikation eine wichtige Rolle. Zu den aufgezeigten Strategien werden Spiele, Materialien und Bilderbücher vorgestellt.

Adressat:innen: Fachkräfte SVE und Lehrkräfte für Sonderpädagogik (max. 20 TN)